



Tradition



seit 1979

Volksradfahren



www.rscthuele.de



# Radsportclub Thüle

## Und so war die Fahrt

Touren Chef  
**Olaf Brünen**  
war begeistert.



Alle Teilnehmer sind pünktlich zur Abfahrtszeit um 08:00 Uhr ausgeschlafen am Vereinsheim Thüle erschienen. Seit 07:00 Uhr war der Vorstand auf den Beinen um letzte Vorbereitungen zu treffen. Das Frühstück für später wurde angerichtet und der Kaffee vorgebrüht. Jürgen Schneider u. Matthias Böckmann waren gar um 06:00 Uhr aus den Federn um den RSC Fahrrad-Anhänger mit Proviant, Bänken und Tischen zu beladen.

- **Fahrtenleiter:** Olaf Brünen
- **Besenwagen:** Jürgen Schneider  
Matthias Böckmann
- **Zielort:** Westerstede/Petersfeld 54 km  
Rhododendronpark Hobbie
- **Teilnehmer:** 32 Frauen u. Männer
- **Räder:** 2/3 E-Bike 1/3 \*M-Bike
- **Auch schön:** Mit dem Rad hin u. Bus zurück
- **Wetter:** Bestens, leicht windig, trocken, warm

\*Muskelkraft



**Jetzt aber gegen 08:05** Uhr kamen die Räder ins rollen und mit Esprit ging es auf Strecke. Richtung Westerloh, Cavens und Hohefeld erreichte die motivierte Truppe das Frühstücksziel Altenoythe um 08:55 Uhr nach 12,33 km. Dort am Vereinsheim des Musikverein warteten schon Jürgen und Matthias mit ihrem Frühstücksangebot.



## Unser Geburtstagskind

**Nein**, sein persönlicher Geburtstag war es nicht und doch wurde gerne gratuliert. Der RSC Thüle ist am Vortag **40** Jahre alt geworden. **Josef Behnke** ist einer der Gründungsväter und nahm die zahlreichen Glückwünsche während des Frühstücks gerne u. mit Stolz an.



Ein Austernfischer, den Hans Erhard Feige gleich erkannte, wartete ungeduldig auf die Krümelreste

### Kleine Vogelkunde

Der Austernfischer ist eine Vogelart aus der Ordnung der Wat-, Möwen- und Alkenvögel und der Gattung der Austernfischer. Er gilt als einer der charakteristischsten Vögel der Nordseeküste. So, nu wißt ihr das auch



09:30 Uhr - Nach dieser ereignisreichen Frühstückspause mit Vogelkunde und Glückwünschen rief Olaf Brünen zum Aufsatteln. Nun nahm man die Strecke Richtung Kampe

Ahrendorf auf. Zügig erreichten die Thüler nach weiteren 8 km die Brücke in Ahrendorf. Mein lieber Scholli, hier war die erste Bergwertung fällig. Jeder einzelne mußte mit dem Rad hoch und am anderen Ende genauso wieder runter. Hat aber fantastisch geklappt. Die Frauen taten es den Männern gleich, obwohl Kavaliers waren hier und da gefragt. Ehrensache.



Nach dieser Kletterprüfung legte Tourchef Olaf gegen 10:10 Uhr eine kl. Trinpause in Ahrensdorf / Heinfeld ein. 20 Minuten..und dann lief das Rad auch schon wieder. Nach weiteren 12,1 Km erreichten die Rotjacken Karlshof vor Ocholt. Hier trafen die Thüler auf die Pflingstradler aus Edeweicht. Auf dem Tacho standen 32,3 km und Uhrzeit 11:20 Uhr.



Die Edewechter machen diese Tour jedes Jahr zu Pfingsten und setzen sich u.a. aus Altherren-Fußballern zusammen. Sie staunten über unser mitgeführtes Equipment. RSC Chef Tono nahm sogleich das Treffen auf.



11:45 Uhr  
Nachdem sich beide Gruppen intensiv ausgetauscht hatten, ging man wieder auf Strecke. Soweit war es ja nicht mehr, denn das Mittagessen wartete für die Thüler Radler gute 3 km weiter beim Lokschuppen in Ocholt. 32,3 km bisher absolviert.



Punkt 12:00 Uhr war dieser erreicht und uns sehr gut bekannte Freiluftköche begrüßten die Radgesellschaft mit Charme und leckeren Gerüchen der Saison, neben den Schienen und dem 60 Jahre alten Schienenfahrzeug.



Olaf Brünen überprüfte die Qualität, die Franz und Hugo präsentierten. 1a sein Urteil und gab das Schlemmen frei.

Auch der Verein der Eisenbahner begrüßte uns herzlichst. Selbstverständlich wurden sie zum Essen eingeladen. Sie waren beeindruckt vom fahrenden Koch- und Grillangebot auf ihrem Gelände. So etwas hätten sie hier so noch nicht gehabt. Und weiter... "Es hätte fantastisch geschmeckt"..so **Uwe van Mark** vom Verein.



Ein kleiner netter Hinweis gesehen im Zug

Zur Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege wird dringend ersucht, in den Bahnhofsräumen, auf den Bahnsteigen, Treppen und in den Wagen das **Ausspeien** zu unterlassen.



**Museumseisenbahn**  
Ammerland-Barßel-Saterland e.V.  
**Uwe van Mark** (alter holländischer Adel)  
-siehe Pfeil- im Vorstand als Beisitzer, brachte uns die 150 jährige Geschichte der Bahnstrecke zwischen Oldenburg u. Leer nahe. Ein toller Erzähler, dem alle gern zuhörten. Sein Verein besteht 25 Jahre.  
**Vielen Dank an dieser Stelle.**

Um 13:25 Uhr verließen die gesättigten und um eine Eisenbahngeschichte reicher, den Lokschuppen in Ocholt. Tachostand 35,65 km. Nun führte Olaf Brünen die Truppe durch schöne Landschaften des Ammerland. Nach gefahrenen 46,4 km legte er eine Trinkpause in Giebelhorst ein. Direkt am Wald war es sehr idyllisch. Wie man links und rechts sieht.



Weiter ging es Richtung gr. Garnholt um dann das Ziel Rhododendron-Park Hobbie in Petersfeld zu erreichen. Ankunft 15:25 Uhr / Tacho-Endstand 54,52.



Bei Ankunft war noch etwas Zeit und die wurde genutzt. Jürgen, Matthias und Helfer, bestückten auf dem Parkplatz den Anhänger mit 24 Fahrrädern. Gegen 16:00 Uhr traf sich die Gruppe bei Kaffee, Tee und Kuchen im Park-Café Hobbie. Erdbeer- oder Apfelkuchen standen zur Wahl.



**Nun ging es in den Park.** Wer wollte, konnte sich einer Führung anschließen. Ansonsten konnten alle ihre eigenen Wege gehen.



Um 19:00 Uhr war Abfahrt mit dem Bus. In Thüle angekommen wurden alle Räder entladen und ihren Besitzern übergeben.



Danach setzte sich die Gruppe zu einer schönen Runde am Vereinsheim Thüle zusammen. Der 1. Vorsitzende Antonius Rolf-Wittlake ergriff das Wort, um Danke zu sagen. Olaf und Martina hatten die Tour alles zu jeden Zeitpunkt fest im Griff. Jürgen Schneider und Matthias rund um die Tour. Olaf Brünen die Beiden erstellt. Alles Tutti Frutti

